

Um einen Atemschutz-einsatz erfolgreich und effizient durchführen zu können, sind natürlich umfangreiche

schutz-einsatz zur Grundausrüstung gehören.

Bei der Heißausbildungen

perlichen Verfassung bei und müssen unbedingt eingehalten werden.



Im Oktober wurde in St. Marein/M. die 12. Atemschutz Leistungs-Prüfung in Bronze und Silber des Bereichsfeuerwehrverbandes Bruck an der Mur durchgeführt Sehr erfreulich, dass sich 33 Trupps dieser Prüfung stellten. Ein großer Dank gilt der veranstaltenden Feuerwehr für die Organisation und Durchführung.

Bei der im November durchgeführten ASLP-Gold in Lebring konnten fünf Trupps unseres Bereiches diese positiv abschließen.

Übungen und Ausbildungen erforderlich.

Größter Wert muss aber auch auf die persönliche Schutzausrüstung und Zusatzausrüstung des Atemschutztrupps gelegt werden. Totmannwarner , Außenüberwachungstafel sowie Wärmebildkameras sollten bei jedem Atem-

in Lebring hatten insgesamt 10 Trupps teilgenommen. Die Heißausbildungen im Brandsimulationscontainer sollte jeder Atemschutzträger besuchen, um im Brand-einsatz einen effizienten Löscheinsatz durchführen zu können.

Der AKL-Test und der jährliche „ÖFAST“ tragen wesentlich zur Kontrolle der kör-

In der Werkstätte am Atemschutzstützpunkt BtF Böhler Edelstahl wurden wieder sämtliche Geräte und Masken sowie die Schutzanzüge der Stufe 3 einer jährlichen Prüfung unterzogen.

Das Wechselladerfahrzeug (WLF) mit Atemschutz-Container war bei mehreren Einsätzen und Übungen eingesetzt.



Zweiter Teil der Schlusskundgebung der ASLP in St. Marein/Mürztal